
Seisler
Bode
Terroir singinois
sensler MUSEUM MUSEE singinois
28.11.26–7.2.27

Seisler Bode

Terroir singinois

Wechselausstellung im Sensler Museum
28.11.2026 - 7.2.2027

INHALTSÜBERSICHT

—

01. Mitteilung

02. Ausstellung

03. Veranstaltungen

04. Praktische Informationen

05. Partner und Dank

1. MITTEILUNG

—

Tafers | 10. November 2026

Seisler Bode

Jeden Tag wandeln wir auf ihm – wir prägen ihn und er uns. Mit «Seisler Bode» richten wir die Aufmerksamkeit auf den Grund unter unseren Füssen. Seine Beschaffenheit, unsere Bezeichnungen für ihn und was er an Vergangenheit in sich trägt. Wir befragen Objekte aus unserer Sammlung und betrachten den «Seisler Bode» durch die fotografische Linse von Romano P. Riedo.

Nicht nur sprichwörtlich ist der Boden unter unseren Füssen die Grundlage unseres Alltags, unserer Kultur und Zusammenleben. Nicht nur über die Vergangenheit kann der Boden spannendes erzählen, sondern ist auch der Schauplatz der Zukunft. In der sechsten Ausgabe unserer Sammlungsreihe nehmen wir verschiedene Aspekte unter die Lupe und setzen Sammlungsobjekte in Kontext zu ihm.

So präsentieren wir unsere seit 2024 erweiterten Bestand an «Plaffeier Geschirr» - geschichtsträchtige Stücke Seisler Bode, die mit ihrer bemerkenswerten Musterung bis heute zu faszinieren verstehen – jedes einzelne Geschirr ist ein Unikat. Eine neue Broschüre von Matthias Haymoz aus Plaffeien bietet Gelegenheit sich in die Entstehung und den Niedergang dieser Handwerkskunst zu vertiefen.

Vertiefen kann man sich weiter beim Thema Genealogie. Mit einem Zugang im Museum zur neuen Plattform *senseterra.ch* von Heribert Bielmann können Interessierte digital nach ihren Wurzeln im Sensebezirk graben.

Ein langjähriger Beobachter der Sensler Landschaft und seiner Bevölkerung ist Fotograf Romano P. Riedo. Seine Aufnahmen, die auch das Flurnamenbuch von KUND zu einem visuellen Erlebnis machen, nehmen das Publikum mit auf eine Reise kreuz und quer durch den Bezirk. Ob auf Augenhöhe oder aus hoch aus der Luft – seine Fotografien bieten anregende Perspektiven auf scheinbar Gewohntes in unserer Region.

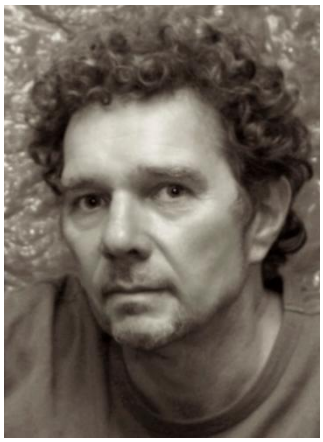
Gaëtan Favre

Leitung
Sensler Museum | Musée singinois

sensler MUSEUM MUSEE singinois

Romano P. Riedo (1957)

Riedo arbeitet als freier Fotograf und Journalist für verschiedene Medien. Der Mensch und seine Umwelt im Spannungsfeld von Tradition und Globalisierung stehen im Zentrum seines Werkes. Der Reportagefotografie verpflichtet, arbeitet er bevorzugt mit Weitwinkelobjektiven, um die Menschen authentisch in ihrem Umfeld zu zeigen.



© ROEMI P., CC BY-SA 3.0

Breite Anerkennung erhielt Riedo für seine Arbeiten und Ausstellungen zur Alpwirtschaft dem Leben der Bergbäuer*innen in der Schweiz. Er erhielt dafür den SAB-Preis für Kulturschaffende.

Durch sein langjähriges Engagement und aufmerksamen Beobachtungen dokumentiert sein fotografisches Werk die Entwicklung und den ästhetischen Charakter der Region Deutschfreiburg. Romano Riedo war eine der treibenden Kräfte hinter der 2025 erschienenen KUND-Publikation «Zwischen Himmel und Hölle. Flurnamen in Deutschfreiburg».

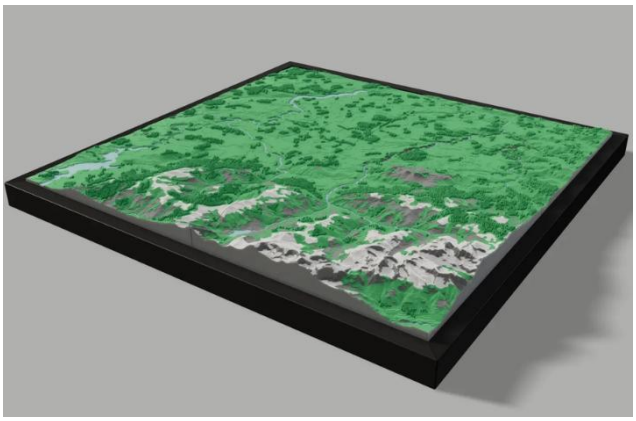
Sensler Museum

Das 1975 eröffnete Museum befindet sich in einem Sensler Holzhaus aus dem Jahre 1780. Es steht mitten im Dorf Tafers, neben der Pfarrkirche St. Martin und dem Oberamt. Der Stiftungszweck des Museums ist es, bekannte und unbekannte sowie neue und alte Schätze des Sensebezirks zu finden, zu hüten und mit der Öffentlichkeit zu teilen. Das Museum wird unterstützt von den Gemeinden des Sensebezirks, Kultur Natur Deutschfreiburg (KUND), Freund*innen und Gönner*innen, der Loterie Romande, der Einfachen Gesellschaft Sigristenhaus (Pfarrei St. Martin, Gemeinde und Dorfschaft Tafers) sowie diversen Sponsoren und Partnerinnen aus der Region.

2. DIE AUSSTELLUNG

Seisler Bode, Bärge, Wäuder…

Die Ausstellung lädt das Publikum ein, den *Seisler Bode* durch verschiedene Themen und Zugänge zu betrachten. Auch ertasten wird man ihn können: Ein gedrucktes, topografisches Modell ermöglicht eine haptische Reise über die Hügel, Berge und Schluchten der Region Sense, welche die Erdgeschichte über Millionen von Jahren hinweg formte.



Ein Sonderdruck der Siegfriedkarte von 1945 zeigt unsere Region vor mehr als 80 Jahren. Kein Schiffenensee, keine Autobahn und zahlreiche Bezeichnungen, die sich über die Dauer der Zeit veränderten oder seinem Zahn zum Opfer fielen. Wer mit ihr eine Wanderung plant, wandelt sicher auf alten Wegen – und geschärften Blicks für Veränderung der Kulturlandschaft.

Durch die Linse betrachtet…

Über einen solch scharfen Blick verfügt etwa Fotograf Romano P. Riedo. Seine langjährige Dokumentation der Region mit Fotografie war zuletzt entscheidend für die Entstehung des Buches «Zwischen Himmel und Hölle. Flurnamen in Deutschfreiburg».

Seine Aufnahmen nehmen das Publikum der Ausstellung mit auf eine Reise kreuz und quer durch den Bezirk. Ob auf Augenhöhe oder aus hoch aus der Luft: Seine Fotografien bieten anregende Perspektiven auf scheinbar Gewohntes in unserer Region – und erzählen oft mehr als tausend Worte es könnten.

Von Fluren, Dörfern und Wappen…
Die Herkunft und Bedeutung der Flur- & Ortsbezeichnungen verraten jedoch einiges über die Geschichte und das Leben unserer Region. Wo die Publikation von KUND in ihrem Jubiläumsjahr einen wichtigen Pflock in heimatkundliches Brachland setzte, will das Sensler Museum mitwirken, dieses erkenntnisreiche Thema an ein breites Publikum näher zu vermitteln.

Wem der Seiser Bode besiedelte, gehörte oder über ihn wie verfügte hinterliess Spuren in den Dorfnamen, Wappen und Familiennamen. Das Publikum erfährt wo militärische Traditionen, Heiligenverehrung, Zufälle und auch schliche Fehler das prägten, was wir heute täglich lesen, sehen oder auch übersehen. Um nur einige Beispiele zu nennen: Warum ist der Murtner Löwe auf dem Gemeindewappen von Überstorf abgebildet? Was hat die Landesausstellung von 1939 in Zürich mit zahlreichen Sensler Wappen zu tun?



PLAFFEIER KRUG AUS DER SAMMLUNG DES SENSLER MUSEUMS. SEIN MUSTER IST AUF DEN PLAKATEN DER AUSSTELLUNG ABGEBILDET.

Aus einem Klumpen Lehm formte er…
Seit der Integration der Volkskundlichen Sammlung von Pius Käser 2024 und 2025 ist der Sammlungsbestand des Museums an «Plaffeier Geschirr» bedeutend gewachsen. Unmittelbar aus Seisler Bode geformt, gebrannt und kunstvoll *gefladert* sind die Krüge (*Chrüeg*), Teller (*Blatteni*) und Tassen (*Chacheli*) untrennbar mit ihm verbunden. Matthias Haymoz aus Plaffeien hat die nach dem Brand von Plaffeien 1906 leider seltenen Quellen und Dokumentationen zusammengetragen und die entstandene Broschüre wird zur Ausstellung hin publiziert.

Nach Wurzeln graben…
Zusammengetragen hat Heribert Bielmann im übertragenen Sinn einen Fundus an Daten, der für die Region zur zentralen Datenbank für Familienforschung zu werden sucht. Ausgehend von der Volkszählung 1880 hat er über Monate Einträge erfasst, Listen migriert und *Totetafeli* verlinkt.

senseterra.ch wird einem breiteren Publikum erstmals während der Ausstellung an einer interaktiven Station zugänglich gemacht. Wer Wurzeln im Sensebezirk hat, kann ihnen dort folgen und vielleicht noch Unbekanntes über die eigene Herkunft herausfinden.

3. Veranstaltungen

MEDIENKONFERENZ
Die **Medienkonferenz** findet am **Mittwoch, 25. November 2026 um 10 Uhr** im Sensler Museum statt. Sie erhalten eine Führung durch die Ausstellung.

Bei schöner Witterung empfangen wir Sie gerne auf dem Dorfplatz vor dem Sensler Museum.

IM RAHMEN DER WECHSELAUSSTELLUNG FINDEN FOLGENDE VERANSTALTUNGEN STATT:

VERNISSAGE

Freitag, 27. November 2026 | Sensler Museum | 18.00 Uhr
Eröffnung der Wechselausstellung mit Apéro. Freier Eintritt.

Veranstaltungen

Öffentliche Führung mit Romano Riedo
Samstag, 28. November 2026, 14.30 Uhr

Kinderatelier: Zeitkapsel
Mittwoch, 9. Dezember 2026, 14.00 – 16.30 Uhr
Wir graben in der Sensler Geschichte! Was verbirgt sich wohl alles im «Seisler Bode»? Wenn die Neugier gestillt ist, verstecken wir unsere eigene Zeitkapsel im Sensler Museum. 3H – 11H. Beitrag CHF 10.- Anmeldungen an sekretariat@senslermuseum.ch

Treffen Familienforschung – senseterra.ch
Samstag, 12. Dezember 2026, Saal Gasthof St. Martin, 10.00 Uhr
«Wämse büschù?» Heribert Bielmann präsentiert die neue Datenbank senseterra.ch. Ein Meilenstein für die regionale Familienforschung und wertvoll für alle, die sich für die Vergangenheit des Sensebezirks interessieren.

Öffentliche Führung mit Gaëtan Favre
Sonntag, 24. Januar 2027, 14.30 Uhr

Finissage
Sonntag, 7. Februar 2027
Letzter Tag der Ausstellung. Warmer Gifferstee und Degustation regionaler Spezialitäten ab 15.00 Uhr. Bei guter Witterung im Garten des Museums.

Manifestations

Visite guidée publique avec Romano Riedo
Samedi 28 novembre 2026, 14h30

Atelier pour enfants: capsule temporelle
Mercredi 9 décembre 2026, de 14h00 à 16h30
Nous plongeons dans l'histoire singinois! Que recèle donc le «Seisler Bode»? Une fois notre curiosité assouvie, nous cacherons notre propre capsule au Musée singinois. De 3H à 11H. Participation: 10 CHF. Inscriptions à sekretariat@senslermuseum.ch

Rencontre sur la généalogie – senseterra.ch
Samedi 12 décembre 2026, salle de l'auberge St. Martin, 10h00
«Wämse büschù?» Heribert Bielmann présente la nouvelle base de données senseterra.ch. Une avancée majeure pour la généalogie régionale et une ressource précieuse pour tous ceux qui s'intéressent au passé du district de la Singine.

Visite guidée publique avec Gaëtan Favre
Dimanche 24 janvier 2027, 14h30

Finissage
Dimanche 7 février 2027
Dernier jour de l'exposition. Thé chaud de chevrilles et dégustation de spécialités régionales à partir de 15h00. Par beau temps, dans le jardin du musée.

4. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

KONTAKTE
Gaëtan Favre | Leitung & Kuration | leitung@senslermuseum.ch | 078 797 92 66

Romano P. Riedo | Fotograf | info@fotopunkt.ch | 079 213 54 39

Stiftungrat Sensler Museum | stiftung@senslermuseum.ch

Homepage Sensler Museum
Instagram @Sensler Museum
Facebook @Sensler Museum

Romano P. Riedo romanoriedo.ch
Instagram @romanoriedo

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag, Samstag und Sonntag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Gruppen ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage: www.senslermuseum.ch
079 487 57 75 oder sekretariat@senslermuseum.ch

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	CHF 8.00
Kinder bis 16	gratis

*Freunde des Museums, Mitglieder VMS und Inhaber*innen des KulturGA/ KulturLegi* besuchen das Museum gratis. Auch der Museumspass (Raiffeisen Member Plus) berechtigt zum kostenlosen Eintritt.

Aufnahmen der Ausstellung

Sie erhalten an der Medienkonferenz vom Mittwoch, 25. November die Gelegenheit eigene Aufnahmen der Wechselausstellung zu machen.

Aufgrund einer internen Führung am Nachmittag des Donnerstags, 26. November bitten wir Sie um die Anmeldung Ihrer Fotograf*innen bei der Leitung des Museums, wenn ein Besuch während der Öffnungszeiten gewünscht ist.

5. DANK

DAS SENSLER MUSEUM BEDANKT SICH FÜR DIE ERFREULICHE ZUSAMMENARBEIT BEI:

- Romano P. Riedo, Freiburg
- Kultur Natur Deutschfreiburg **KUND**
- Heribert Bielmann, Düdingen
- Matthias Haymoz, Plaffeien
- Robert Schwaller, Düdingen
- André Perler, Bern
- Charles Folly, Alterswil
- Christian Schmutz, Freiburg
- Bundesamt für Landestopografie, Bern
- Hubert Rudaz, Friseneit/Bösingen

EIN GROSSES DANKESCHÖN GEHT AN UNSERE PARTNER & SPONSOREN 2026

UN GRAND MERCI VA À NOS PARTENAIRES & SPONSORS 2026

